

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1839

23 (6.6.1839)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 23.

den 6. Juny 1839.

Oberamtliche Verfügungen.

DA Nr. 11890. Durch rechtskräftiges Erkenntniß Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 12. April dieses Jahres Nr. 8649. wurde Gottfried Gold von Durlach im 11ten Grad mundtödt erklärt, was unter Hinweisung auf den L. N. S. 509. bekannt gemacht wird.

Sein Vormund ist Werkmeister Hengst von hier.

Durlach den 4. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. DA Nr. 11,286. (Sant = Edict.) Ueber das Vermögen des Jonas Arheidt, Bürgers und Tagelöhners in Grödingen wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Freitag den 21. Juny

Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Vereisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 24. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DA Nr. 11573. In dem Lammwirthshause zu Palmbach wurde am 20. d. M. eine Tabackspfeife, nemlich ein s. g. Ulmerkopf mit Silberbeschlag, einem ungefähr einen Fuß langen gedrehten beinernen Rohre u. Kopf und Rohr durch eine silberne Kette verbunden, entwendet, was hiemit Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 28. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DA Nr. 11349. Dem Jacob Iron von Palmbach wurden wahrscheinlich in der Nacht vom 20. auf den 21. May folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 flachwergene Leintücher, wovon 4 noch ganz neu, 2 schon etwas gebraucht. Jedes der Leintücher hatte 6 1/2 Ellen und es war das Stück von den Guten 1 fl. 30 kr. die 2 gebrauchten aber 48 kr. per Stück werth. Besonders Kennzeichen war an den Leintücher keines.

2) Ein dunkelgrüner manchesterner Wammß mit umgelegtem Kragen. Der Wammß war mit halbwergenen weißem Tuch gefüttert. Auch an dem Wammß war kein besonderes Kennzeichen. Die Aermel hatten vornen keine Knöpfe, sondern waren zum Umschlagen. Der Werth des Wammß betrug circa 3 fl.

3) Eine halbseidene Weste mit schwarzem Grund und gelb und rothen Blumen darauf. Die Weste hatte einen stehenden Kragen und war vorn zum Zuknöpfen bis oben hinauf. Auf den 7 gelben Knöpfen, welche daran waren, war ein Dampfswagen abgebildet. Die Weste war mit weißem halbwerkem Tuch gefüttert, und der Werth ungefähr 1 fl. 12 kr.

4) 4 Stück weiße hänsene Mannshemden schon etwas gebraucht jedoch noch nirgend zerrissen. Diese 4 Hemden waren vorn an der Brust mit I. T. gezeichnet. Das Stück ist etwa 1 fl. werth.

5) 6 Stück gröbere hänsene Mannshemden noch ganz neu und noch nicht gezeichnet, das Stück ist etwa 1 fl. 48 kr. werth.

6) 2 ältere Hemden welche an den Ellenbogen so wie auf den Schultern gestickt sind. Diese waren ebenfalls mit I. T. am Brustschlitze gezeichnet. Das Stück von diesen 2 Hemden war etwa 15 kr. werth.

7) 2 hänsene Weiberhemden mit Mouselinstrichen u. Aermel von weißem Baumwollenzeug. Diese waren mit K. K. vorn auf der Brust gezeichnet. Das Stück von diesen ist etwa 1 fl. 24 kr. werth.

8) Ein Tischtuch von Gebild, 5 1/2 Ellen groß von flachwergem Tuch. Auf dem Gebilde sind kleine Quadrate von 4 Fäden stark. Der Werth ist etwa 1 fl. 12 kr.

Hievon erhalten die Bürgermeisterämter zur Fahndung Nachricht.

Durlach den 1. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 8543. Zwischen dem 19. und 21. d. M. wurde die unten näher beschriebene Uhr und Geldbeutel aus einer Wohnung zu Mühlburg entwendet, was zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Karlruhe den 27. May 1839.

Großherzogl. Landamt Carlruhe.

Beschreibung.

1) Die Uhr war eine gewöhnliche, leichte und kleine silberne Uhr, von der Größe eines Preussischen Thalers, mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, gelben Zeigern und glatten Gehäuse.

An derselben befand sich eine schwarzseidene Schnur zum Anhängen. An der Schnur waren gelbe Perlen eingenäht welche kleine Sternchen bildeten.

2) Der Beutel war durchaus von Perlen gestrickt. Auf der einen Seite bildeten die Perlen einen Rosenstrauß, auf der andern einen Bergknechtstrauß. Der Beutel war mit einem gelbem Schlosse versehen; in demselben waren 2 Kronenthaler, 2 Groschen und 2 Kreuzer.

Dienst-Nachricht.

Schullehrer Catoir von Palmbach ist auf die Schulstelle in Weiler befördert.

Reise = Gelegenheit
nach
Nordamerika
Regelmäßige Post = Schifffahrt
zwischen
Havre & New-York

Paquethoot: Utica	— Capitaine J. B. Pell	— Abfahrt den 24. Juny.
" Emerald	— " W. B. Orne	" " 1. Julj.
" Silvie de Grasse	— " L. Wiederhold	" " 8. "
" Poland	— " Anthony	" " 16. "

Der Agent:
Carl Posselt
in Carlsruhe.

Durlach. (Herrschaftliche Heu- und Dehmdgrasversteigerung.) Von den herrschaftlichen Wiesen der oberen, unteren und Einsenhub, an den drei Wassern, in den Käserben, in der Bennaue, auf der Weiniwiese und Schiefwiese, welche auf hiesiger, zum Theil auf Grdzinger Gemarkung liegen und zusammen 25 Morgen 3 Viertel 8 Ruthen betragen, wird am

Donnerstag den 13. Juny,
Nachmittags 2 Uhr

das Heu- und Dehmdgras für's laufende Jahr morgen- und stückweise gegen Bezahlung auf nächstkünftige Martini, in öffentlicher — auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werdender Steigerung verkauft, wozu die Kaufliebhaber mit zahlungsfähigen Bürgen hiemit eingeladen werden.

Durlach den 30. May 1839.
Großherzogliche Domainenverwaltung.

Freitag den 14. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr, werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer von den Speichern auf den Höfen Bonartshausen und Erdbeerhof

420 Mtr. Dinkel,
275 " Haber,
90 " Gerste und
40 " Korn;

sodann von dem grundherrlichen Speicher in Sickingen:

300 Mtr. Dinkel,
300 " Haber,
10 " Gerste und
10 " Kernen

im Versteigerungswege, dem Verkauf ausgesetzt.

(Eingetretener Hindernisse wegen wird die von diesseits ausgeschriebene auf den 10. Juny d. J. festgesetzte Fruchtversteigg. nicht an diesem Tag, sondern erst Freitag den 14. Juny d. J. vorgenommen werden.)

Gondelsheim den 2. Juny 1839.
Gräflich von Langenstein'sches Rentamt.
Becker.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

In Folge Beschlusses des Gemeinderaths und Heinen Ausschusses soll eine provisorische Allmendauslage pro 1839, nemlich

vom ganzen Loos 2 fl.
" halben Loos 1 fl.

erhoben werden, mit dem Vorbehalte, der Erhöhung, wenn solche bei Aufstellung des städtischen Voranschlags nöthig werden sollte.

Sämmtliche Genußberechtigte Gemeindebürger und Wittwen werden daher aufgefordert, diese Auslage nächsten

Freitag und Samstag
den 7. und 8. Juny

an die Stadtverrechnung zu bezahlen.

Diejenigen, welche im Rückstand bleiben haben zu gewärtigen, daß ihnen hierwegen die Allmendwiese verkauft wird.

Durlach den 4. Juny 1839.
Bürgermeisteramt.

F u r.

Durlach. (Stadt-Allmend-Weisen-Abgab und Gras-Verkauf pro 1839.)

Dienstag den 11. Juny von Vormittags

7 Uhr an
die Wiesen auf der Platt und hinter Aue, die Hinterwiesen, Gänswaid, Mastwaid und Apothekerstück, Reiherplatz, Plotterwiesen und die ehemaligen Amtswiesen.

Mittwoch den 12. Juny Vormittags
die kurze Stücker auf die Pfinz, die Nachtwaidwiesen an der Pfinz, sodann das Tränkbühl, Hdgwiesen, das lange Stück und die kurzen Stücker über'm Graben.

Donnerstag den 13. Juny Vormittags
die neuen Wiesen und das Schussbrett.

Freitag den 14. Juny Vormittags
die Zwingelwiesen, die Wiesen von der Nachtwaid am Entenkoy zwischen den Gräben, und die Wiesen auf der Tagwaid.

Samstag den 15. Juny Nachmittags
die Brühlenswiesen.

Montag den 17. Juny Vormittags
die Wiesen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldle, der Weg und das obere mittlere Stück.

Dienstag den 18. Juny Vormittags
das große Hasenbruch, die Füllwiesen, das Hasnerrainle, der Rockenbühlweg und das Rockenbühlwiesle, das Gdgenstück.

Mittwoch den 19. Juny Vormittags
die Wiesen hinter dem Eilsnorgengbruch, und die neuen Wiesen oben am Eilsnorgengbruch nebst den Wiesen in den Ziegellöchern, das Dornwäldlein linker Hand der Karlsruher Straße und die Speckwiesen.

Steigerungs-Bedingungen.

1) Alles was versteigert wird, wird für Hagel und Wind verkauft, das heißt, man ist dem Käufer durchaus für nichts gut, wann die Wiesen durch Ueberschwemmung, Kriegs-Verheerung oder dergleichen Unfälle Noth leiden, oder verdorben werden sollten.

2) Alle verkauften Bürgerwiesen sind längstens bis zum 30. Juny d. J. zu bezahlen, jedoch bei Vermeidung doppelter Zahlung nur gegen Anweisung der Stadtverrechnung, wobei jedoch bemerkt wird, daß auch der Theil des Kaufpreises welcher etwa zur Stadtkasse verwiesen wird, binnen gleicher Frist bezahlt werden muß.

3) Für diejenigen Wiesen, welche aber die Stadt selbst verkauft, ist der Kaufpreis unfehlbar auf Martini 1839 zur Stadtkasse zu entrichten.

4) Alle Käufer haben Bürgschaft zu leisten, und Fremde, welche hier nicht hinläng-

lich ihres Vermögens wegen bekannt sind, haben sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit durch Attestate von ihren Vorgesetzten zu legitimiren, widrigenfalls sie bei der Steigerung nicht zugelassen werden.

5) Diejenige so zur Stadt noch rückständiges Grasgeld, Ackerzins oder sonstiges Pachtgeld schuldig sind, werden bei der Steigerung in so lange nicht zugelassen, bis dasselbe abgetragen ist.

6) Sollte an obigen Tagen Regenwetter einfallen, so wird, wann dasselbe nicht besonders anhaltend stark ist, dennoch fortgeföhren.

Durlach den 28. May 1839.

Bürgermeister Amt.

Buz.

vdt. Ch. Nau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im städtischen Zeughose

2 Kaff, 2 Spiegel, 2 Wanduhren, 1 Strohstuhl, 1 Tabackspfeife, 15 verschiedene Portraits und ein Bohrer im Executionswege versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 3. Juny 1839.

Bürgermeister Amt.

Buz.

vdt. Ch. Nau.

Privat-Nachrichten.

(Carlsruhe.) Das Gast- und Badhaus zum Amalienbad bei Durlach wird daselbst am Montag den 10. dieses Monats Junius Nachmittags 2 Uhr einer nochmaligen und letzten Versteigerung zu Eigenthum oder in mehrjährigen Bestand, unter sehr annehmbaren, bei D. G. Advocat Emmerl zu Carlsruhe zur Einsicht offen liegenden Bedingungen, und mit Beziehung auf die Bekanntmachung in Nr. 18. u. 19. dieses Blattes, ausgesetzt werden.

Unterzeichneter macht hiedurch einem verehrlichen Publikum bekannt, daß das Stahl- und Flußbad zum Amalienbad eröffnet worden ist.

Durlach den 1. Juny 1839.

Louis Weisinger.

In dem Garten des Staatsraths Reinhard zu Durlach werden am 7. Juny um 6 Uhr Abends ungefähr sechs Viertel Gras, und ebensoviel Haber und Weizen versteigert, und zwar unter den bei den städtischen Versteigerungen gewöhnlichen Bedingungen. Liebhaber können zu jeder Zeit Einsicht davon nehmen.

Bei Kupferschmied M a r t e r in der großen Mühl-

gasse, ist eine Logie zu vermietthen, im dritten Stock, besteht in 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Treppenboden, Waschküche und Keller, sie kann am 25. Oktober bezogen werden.

Bei Nebstockwirth Klenert ist guter Wein, der Schoppen zu zwei Kreuzer, zu haben.

Aus einer Pflugschaft ganz minderjähriger Kinder können 50 — 60 fl. ausgeliehen werden und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflugschaft in Wolfartsweier sind 300 fl. auszuleihen und wo diese erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

500 fl. sind in drei Theile auszuleihen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

„Es sind 150 fl. zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Tanz = Anzeige.

Da ich gegenwärtig Tanzunterricht hier ertheile, so bin ich aufgefordert worden, noch zu einer zweiten Parthie einige Herren und Damen zur Theilnahme einzuladen. Es wird gebeten, deshalb in dem Gasthause zur Blume Dienstags, Donnerstags u. Samstags Abends um 7 Uhr sich mit mir besprechen zu wollen.

Durlach, Karl Mehrlich,
30. May 1839. Tanzlehrer.

Dankfagung.

Für die vielseitig erfahrenen Beweise der liebevollsten Theilnahme an ihrem Unglück sagt die Philipp König'sche Familie von Hohenwettersbach den wärmsten Dank, den sie auf diese Weise öffentlich den genannten und ungenannten Wohlthätern zu erkennen zu geben sich gedrungen fühlt. Mögen die Edeln in dem Bewußtseyn, zur Linderung eines harten Schicksals beizutragen, ihre schönste Vergeltung finden. Zugleich erlaubt man sich die ergebenste Anzeige, daß der Verleger und Herausgeber dieses Wochenblattes, Buchdrucker Dups in Durlach bereit ist, fernere auch noch so kleine gütige Gaben an dieselbe zu besorgen und die Namen wie auch die Beiträge derer großmüthigen Geber in diesem Blatte öffentlich zu nennen.

Grünwettersbach den 7. May 1839.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geboren

am 24. May Wilhelmine — Vater Herr Gemeinderath Christoph Reich, Burger u. Löwenwirth.

am 29. May Karline Sophie — Vater Ludwig Zeltmann, Burger u. Metzgermeister.

Gestorben

am 28. May Christine Rosine; alt 15 Jahre — Vater Georg Philipp Andreas Weigel, Burger und Weingärtner.

am 30. May Philippine Friedricke Therese Schmidt, geschiedene Ehefrau des Heinrich Philipp Zimmgräff, Zollerhebers in Weinheim; alt 48 J. 4 W. 7 Tage.

Frucht = Preise

vom 1. Juny 1839 in Durlach.

Mittelpreis:

das Malter	Waizen	. . . . .	12 fl.	— fr.
„	„	Kernen (neuer)	. . . . .	12 „ 6 „
„	„	Kernen (alter)	. . . . .	— „ — „
„	„	Korn (neues)	. . . . .	8 „ — „
„	„	Korn (altes)	. . . . .	— „ — „
„	„	Gerste	. . . . .	7 „ 30 „
„	„	Welschkorn	. . . . .	10 „ — „
„	„	Haber	. . . . .	5 „ 45 „

Einfuhr = Summe 867 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 184 Malter.

Vorunter waren: 686 Malter Kernen.

„ „ 17 — Korn.

„ „ 7 — Gerste.

„ „ 157 — Haber.

Summe des Vorraths 1051 Malter.

Verkauft wurden heute 953 Malter.

Aufgestellt blieben heute 98 Malter.

Brodt = Preise.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. „ „ 1 — —

Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ 5 — 2 —

Fleischtare für den Monat Juny.

Das Pfund	Rastochsenfleisch	. . . . .	9½ fr.	
„	„	Schmalfleisch	. . . . .	7½ „
„	„	Kalbfleisch	. . . . .	7 „
„	„	Hammelfleisch	. . . . .	8 „
„	„	Schweinefleisch	. . . . .	9 „

Das Pfund Rindschmalz kostet 24 fr.

— — Schweineschmalz „ 20 —

— — Butter 19 —

Lichter (gezogene) das Pfund 22 —

— (gegossene) „ „ 20 —

Seife 14 —

Dachsenunslitt (rohes) das Pfund 11 —

Der Centner Heu 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 16 : — —

Das Meß Holz (hartes) kostet 20 fl. — —

Auflösung der Vorrathsel in No. 22.:

1) Drei — Vier.

2) Laus — Saul.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.